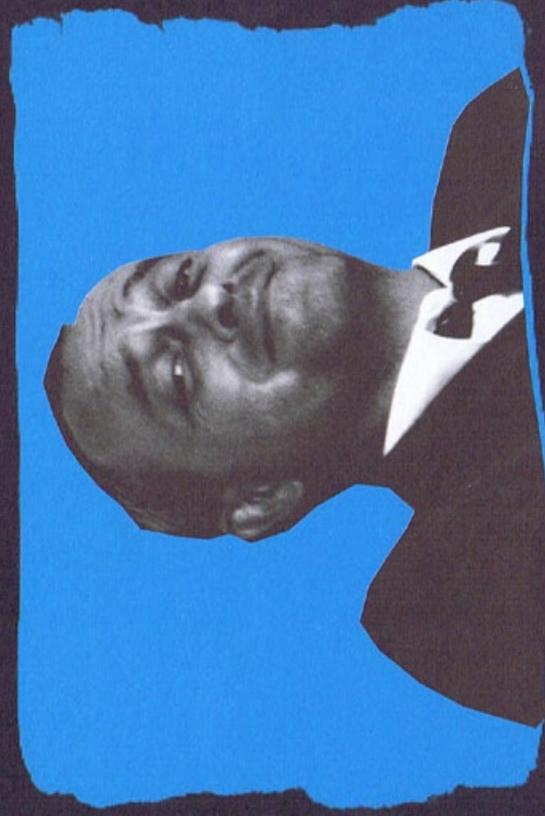


Der Westentagschler

er kommt:



Eine Realshow von und mit
Günther Rogler

kulturgasthaus
bierstindl

Die Sanktionen der EU gegen Österreich sind aufgehoben!

Die Sanktionen österr. PolitikerInnen gegen Sozial- und Kultureinrichtungen hingegen nicht.

Das Bierstindl wurde vom Bundeskanzler um ca. 10% gekürzt. Auch die Stadt Innsbruck kürzt weiter, z.B. das Utopia um öS 100.000,- .

Das Bierstindl wartet dafür noch immer auf die für Jänner dieses Jahres zugesagte (+ mit der Landesregierung abgesprochene) Subventionsvorauszahlung zur Entschuldung des Hauses. Die damit einhergehende Kürzung unserer Jahressubvention von 50% ist da wesentlich rascher über die Bühne gegangen! Mitverantwortlich dafür scheint mir auch der AUSSCHUSS FÜR KULTUR, BILDUNG UND GESELLSCHAFT der Stadt INNSBRUCK zu sein. Wer das ist? Das wissen Sie nicht? Wir eigentlich auch nicht so genau. Und trotzdem haben diese 8 Damen & Herren ungeheuer viel Macht. Sämtliche Subventionsansuchen werden dort besprochen + dem Stadtsenat (bis 100.000,-) oder dem Gemeinderat (über 100.000,-) zur Abstimmung vorgelegt. Dort wird mit ca. 99% dem Ausschluß zugestimmt (die Kürzung von Treibhaus um öS 100.000,- z.B. wurde erst im Gemeinderat rückgängig gemacht). Damit wir + Sie bescheid wissen über das, was diese Damen & Herrn

bereit sind zu wissen & (nicht) zu tun, wird ab der Jänner-Nummer 2001 des Bierstindl-Programmheftes je eine(r) kurz vorgestellt. Damit alles mit rechten Dingen zugeht, konnten wir die ORF-Journalistin Eva ROTTENSTEINER für die Interviewserie gewinnen. Auch ein Gewinn für Sie, meint in jedem Fall Ihr roBERT reNK

oktober 2000

reservierungen 0512 / 57 57 57

P.S.: Die letzten zwei Seiten dieser Nummer sind einem ganz besonderen Menschen gewidmet. Er war nicht nur ein "hero des monats", er war ein stiller "hero des lebens"! Arthur WEST, Schriftsteller + Journalist (einer von denen, die diesem Berufsstand noch alle Ehre machten) ist kurz vor seinem 78. Geburtstag gestorben.

sonntag	1.10.	disco	DJ - Kaffee & Kuchen	ab 17.30	theater
dienstag	3.10.	erzählcafe	W E B - Börse	14.30	stüberl
		lesung+buchpräs.	C. H. HUBER & Monika WITTIB + die Haller Bläser	20.00	theater
donnerstag	5.10.	konzert	Timna BRAUER & Elias MEIRI Ensemble	20.00	theater
freitag	6.10.	konzert	Timna BRAUER & Elias MEIRI Ensemble	20.00	theater
samstag	7.10.	disco	Frauen & Lesben Disco	ab 21.00	theater
dienstag	10.10.	vortrag	Weinverkostung Steirischer Weine - W E B - Börse	14.30	stüberl
donnerstag	12.10.	bluesjam	Jubiläums BLUES JAM Session - u.a. Gail ANDERSON, Chr. Wegscheider ..	20.00	theater
freitag	13.10.	premiere	„Der WESTENTASCHLER - er kommt“ - Güni NOGGLER	20.00	theater
samstag	14.10.	disco	LATIN DISCO	ab 21.00	theater
sonntag	15.10.	disco	DJ - Kaffee & Kuchen	ab 17.30	theater
dienstag	17.10.	zu gast	LR Dr. E. Zanon zu Gast bei der WEB - Börse	14.30	stüberl
freitag	20.10.	premiere	„Fafnar, die Bisam-Maus“ - Alt Innsbrucker Ritterspiele	20.00	theater
		kabarett jung	Das A&O = Astrid Walenta & Michaela Obertscheider live	20.30	studio
samstag	21.10.	theater	„Fafnar, die Bisam-Maus“ - Alt Innsbrucker Ritterspiele	20.00	theater
		kabarett jung	Das A&O = Astrid Walenta & Michaela Obertscheider live	20.30	studio
sonntag	22.10.	cd-präs.	MAIS UMA - die erste CD - präsentiert live im Bierstindl	20.00	theater
dienstag	24.10.	vortrag	Literatur am Nachmittag - W E B - Börse	14.30	stüberl
		konzert	Robert ROSS & Band - Blues vom Feinsten directly aus N.Y.	20.30	theater
mittwoch	25.10.	figurentheater	„Der Besuch der alten Dame“ - Hohenloher Figurentheater	20.00	theater

donnerstag	26.10.	figurentheater	„Aladin und die Wunderlampe“ - Hohenloher Figurentheater	11.00	theater
		figurentheater	Handpuppenbühne Zappelfetzn	14.00	studio
		figurentheater	„OKU“ - TUPILAK	16.00	theater
		figurentheater	Handpuppenbühne Lari - Fari	18.00	studio
		volksmusik live	TANZABEND - mit Marko Banda, Tiroler Sunnwendmusik & Tanzmusik BORG Telfs	19.30	atelier
		theater	„Der WESTENTASCHLER - er kommt“ - Güni NOGGLER	20.00	theater
freitag	27.10.	figurentheater	„König Lavra“ - Theater MELUSINE (Tschechisches Marionettentheater)	11.00	theater
		figurentheater	„Du groß, ich klein“ - Figurentheater Namlos (Italien)	14.00	studio
		figurentheater	„Die Raupe Fridolin“ - Figurentheater MugNog (Steiermark)	16.00	theater
		figurentheater	„Bastien und Bastienne“ - Walter KNAPP	18.00	studio
		theater	„Fafnar, die Bisam-Maus“ - Alt Innsbrucker Ritterspiele	20.00	theater
samstag	28.10.	figurentheater	Buntes Puppenkarussell - Julia Schumacher Fritz	11.00	theater
		figurentheater	„4 Märchen“ - Figurentheater MIRABILE (Oberösterreich)	14.00	studio
		figurentheater	„MOGLI“ - Figurentheater PLASCHKE	16.00	theater
		figurentheater	„Vom Fischer und seiner Frau“ - Figurentheater Tabula Rasa	18.00	studio
		theater	„Fafnar, die Bisam-Maus“ - Alt Innsbrucker Ritterspiele	20.00	theater
sonntag	29.10.	figurentheater	„Der Kleine Prinz“ - Looslis Figurentheater (Schweiz)	11.00	theater
		disco	DJ - Kaffee & Kuchen	ab 17.30	theater
montag	30.10.	präsentation	Der NEUE YETIKALENDER mit Magdalena KAUF, Helmut SCHIESTL + YETI	20.00	theater

"Der Westentaschler - er kommt" - theaterkabarett von & mit Güni NOGGLER

Regie: Fabian KAMETZ

Peter Hodak hat als Kind schwer gelitten - unter seinem Namen: "Hodi" haben sie mich in der Schule gerufen. Hodi - das war mein Spitzname - und noch schlimmer - Sie wissen schon - Hoden, Beidl usw. - Kinder können grausam sein. - Nein, da klingt Westentaschler schon ganz anders, hat viel mehr Gehalt. Peter Westentaschler! - Ingenieur Peter Westentaschler! - Wie bei den Amis, da sagt ja auch niemand Kiesinger, sondern Kissinger. Nicht?"
Jetzt ist der Peter Politiker und leidet noch immer - an der Lust Phrasen zu dreschen und sich und seine "Bewegung" als das wichtigste auf der Welt zu sehen - nach dem "Boss" natürlich!

Werner Schneyder attestierte unlängst dem politischen Kabarett gegenüber dem Spiegel keine große Zukunft mehr:

Ich glaube, es ist schon so, dass sich ein gewisser Artikulationsstil totgelaufen hat, diese kämpferische Stellung gegenüber der Politik. Auf die Politikverdrossenheit folgte eine Politikkritikverdrossenheit....(Der Spiegel Nr. 35/28.8.00)

Güni Noggler lässt in "Der Westentaschler" einen Politiker selbst zu Wort kommen, ohne Kritik, ohne Kommentar. Der Witz entsteht in der Realitätsnähe der gewählten Sprache und der Inhalte. Die nur ganz leicht überhöhte Parodie genügt, damit sich die Figur selbst entlarvt.
Lachen und gleichzeitig Erschrecken - im Theater der beste Weg zum danach Nachdenken!

Güni NOGGLER: geboren 1962 in Schwaz/Tirol, mehrere Veröffentlichungen, u.a. "Mixed Pickels (TAK 1998)"

In & um Tirol schon mehrfach auffällig geworden durch Projekte wie "BösArt", "Günis Glasmenagerie" oder "Wer will mich".

Fabian KAMETZ: freier Regisseur in Innsbruck und Salzburg. Demnächst nicht nur als Spindoctor für den Westentaschler, sondern auch als Regiemeister im Kellertheater ("Enigma") zu erleben. Work in progress: "Ibsen in Gossensass" am Tiroler Landestheater, zur Zeit: Salzburger Landestheater.

Termine: 13. (premiere!!!) + 26. Oktober jeweils um 20.00 Uhr
Eintritt: öS 120,- / 140,-

Der
Westentaschler
er kommt:

Premiere
Fr 13.10.
um 20.00 Uhr
theater



"Fafner, die Bisam-Maus" - Alt Innsbrucker Ritterspiele

Lustspiel von Peter HACKS

Die Ritterspiele im Bierstindl führen ihre Tradition fort, respektlos mit großer Literatur umzugehen. Und wieder ist es die Nibelungenthematik, die ihnen den Stoff für hemmungslose Theaterlustbarkeiten liefert. Der Drache Fafner, Gott Wotan und Zwergenkönig Alberich sind diesmal die Liebespaare. Auf in einen "Käfig voller Narren" der Wagner'schen Art!

Nach "Fra Diavolo" und dem "Bergisel Wagner" schlägt die Theaterpranke von Barbara Weber wieder einmal zu.

Es spielen: Werner FRANK

Dieter ZOLLER

Robert WEISSNICHT

Regie: Barbara WEBER

Premiere: Freitag, 20. Oktober, 20.00 Uhr

Termine: Samstag, 21. Oktober bis Freitag, 8. Dezember, jeweils um 20.00 Uhr (jeweils Freitag + Samstag)

Eintritt: öS 90,- / 120,-



ab Fr 20.10.
um 20.00 Uhr
theater

Timna Brauer & Elias Meiri Ensemble. "MUSIC FOR PEACE - Jewish Spirituals"

Mit diesem sagenhaften Programm startet Timna Brauer & das Elias Meiri Ensemble in Jerusalem! Nun gastieren sie an zwei Abenden im Bierstindl.

Jüdische Musik wird meist mit Klarinette, Jiddisch und Klezmer assoziiert. Wenn man aber eine Stimme hat wie Timna Brauer und einen Tastenvirtuosen wie Elias Meiri, dann geht es auch anders!!! In ihrer sensiblen und ausdrucksstarken Art schaffen es die beiden, Querverbindungen zu Christlichen und Muslimischen Gesängen zu finden. So steht im Zentrum ihres neuen Programms "Music for Peace" die musikalische Vielfalt jener drei Religionen, die ihren Ursprung im Nahen Osten haben: Judentum, Christentum und Islam. Christliche Pilgerballaden, muslimische Liturgie und Originalkompositionen werden präsentiert. Dabei haben Timna Brauer und Elias Meiri einen zeitgemäßen musikalischen Zugang gefunden, ohne die Essenz der alten Werke zu zerstören.

Dieses Doppelkonzert bildet auch den Abschluß des 10. - und wegen einschneidender Subventionskürzungen leider auch letzten - Veranstaltungsjahres von DAVID concerts, die so manches Konzerterlebnis in Innsbruck veranstaltet haben. In der Innsbrucker Stadtregierung wurde nun offenbar ein "Goliath" gefunden. Wieder einer - wir bedauern&trauern.

Eintritt: öS 160,- / 190,-

Do 5.10.
Fr 6.10.
um 20.00 Uhr
theater



LITERATUR AUS TIROL!!!

Lesung mit Musik, Verlags- & Buchpräsentation: Monica WITTIB + c.h.huber mit den Haller Bläsern + der edition doppel punkt (wien):

Gleich zwei Neuerscheinungen aus Tirol präsentiert die feine Wiener edition doppel punkt. Zweimal Lyrik. Zweimal Schriftstellerinnen aus Innsbruck. Wer aber glaubt, zweimal das selbe zu hören/lesen, der irrt sich bei diesem Abend mit Monica WITTIB + c.h.huber gewaltig.



Monica Wittib, 1951 in Innsbruck geb. und der literaturinteressierten Szene in Tirol u.a. als Mitherausgeberin des "INN" schon bekannt, legt mit ihrem ersten Gedichtband "Im ewigen Rund" ein introvertiert offenes Gedankenrundum vor. Konkrete Ausgangspunkte (wie "Der Wind", "Tautropfen", "Feuer", "Die Möwe", "Disteln" oder auch "Sehnsucht") geben der Autorin Anlaß uns ihre Assoziationsachterbahn zu eröffnen. Wenn frau/man die richtigen Gondel besteigt, dann geht's ab bis ganz oben, bis in die unbekanntenen Weiten einiger Gestirne und in die Tiefen der "Gefühlsbeobachtung".

Anders **c.h. huber!** 1999 "debütierte" die Innsbruckerin mit dem Prosaband "unter tag" (TAK!), nun liegt ihr erster Lyrikband mit dem Titel "gedankenhorden" vor. c.h. huber geht es direkter an, auch konkreter. Dabei kreisen ihre punktgenau gesetzten gedichte um Themen wie "bulimie", "rotationsprinzip", "gravität". Immer aber ist auch das Schreiben, die Sprache Thema! Die Dinge werden beim Namen genannt, nicht umschrieben. und dennoch entstehen gerade dadurch frische und neue Bilder beim lesen:

"danachmorgen

die kleine traurigkeit

in der ich mein

erwachen bade

weitete den blick

aufs leere bett

schade wärs

entsetzlich schade

kämst du zurück ohne

die abendfrenchen sprüche

nach denen haar

und laken

jetzt noch riechen"

Schade wärs, entsetzlich schade, würden Sie diesen Abend versäumen.

Spielen zudem doch auch die "Haller Bläser"!

Eine Koproduktion von Bierstindl und TURMBUND!

Eintritt: freiWILLIGE Spenden

Di 3.10.
ab 20.00 Uhr
theater

Präsentation des neuen YETI - KALENDERS mit Magdalena KAUZ, Helmut SCHIESTL & YETI

Präsentation des Yeti-Kalenders 2001: "AUF REISEN - von Xanten bis Zürich...12 literarische Ortsgespräche von Magdalena Kauz und Helmut Schiestl."

Die Schweizer Autorin und Journalistin Magdalena Kauz und der Tiroler Autor Helmut Schiestl, haben für die 14. Ausgabe des Yeti-Kalenders, ihre Eindrücke und Emotionen, in 12 literarische Ortsgespräche gegossen. Ganz im Sinne des Ausspruchs "Lesen ist Abenteuer im Kopf", kann man Magdalena Kauz und Helmut Schiestl, auf ihren Wanderungen quer durch die verschiedensten Städte, von Hall nach Zürich, von Xanten nach Paris, oder wer es gerne exotisch hat, von Amstetten nach Droschendorf, lesend nachschlurfen.

Vorallem kann man sich dabei ziemlich viel Geld ersparen, muß keinen Flug buchen, oder sein Zugabteil mit siebzigtausend durcheinander plappernden Menschen teilen.

Apropos Zug, den "Bundesbahnblues" von Helmut Qualtinger in den Ohren, malte und schmierte Christian Yeti Beirer (Hrsg.), zu den Texten der Autorin bzw. des Autors, die Bilder.

Das Aufhängedesign des Kalenders entstammt der Bastelarbeit von Johannes A. Bechtold (Techniker). Gerhard Jaschke, Autor des letztjährigen Yeti-Kalenders, schrieb für den neuen Kalender das Nachwort. Und schließlich konzipierte wie immer Christian Flatz das Layout.

Nach der Präsentation und der Lesung gibt es auch ein Buffet (in garantierter YETI-Qualität) und für alle die danach noch "abzappeln" wollen: "DJ Knut" (Markus Köhle) sorgt für den richtigen Sound.

Eintritt: freiWILLIGE Spenden



Mo 30.10.
um 20.00 Uhr
theater

fremdgehtipppppppp für oktober: rauschbrunnen am Sa.21.Okt.2000 ab 14.30!!!

FREIRAD das Freie Radio Innsbruck presents:

"Almrauschen - Ein interaktiver Radioliteraturversuch mit Franzobel & Bertl Muetter."

Der Ausgangspunkt ist die simple Tatsache das nur 13% Tirols ebene Fläche sind, der Rest ist schräg, bucklig, schroff...gebirgig eben. Diesen Umstand will der Verein FREIRAD mit dem Versuch "Almrauschen" radiophon Rechnung tragen, denn wo kommt gebirgige Literatur besser zur Geltung als auf einem Berg. Die beiden "Versuchspersonen": Franzobel, Literat aus Oberösterreich, und Bertl Muetter, Posaunist aus Wien. Als Austragungsort steht die 1088m hoch gelegene Rauschbrunnental oberhalb von Innsbruck zur Verfügung (und zwar rauschfrei!).

Das Freie Radio Innsbruck FREIRAD wird dieses Experiment via Internet unter www.freirad.at und über das Telekabel Tirol, ab 14.30 live übertragen.

Alle Interessierte sind zu dieser Wanderung bzw. der daran anschließenden Lesung + Musik von Franzobel und Bertl Muetter herzlich eingeladen!

Treffpunkt: **Samstag 21.10.2000 um 12.30 am Hauptbahnhof Innsbruck in der Wartehalle.** Von dort geht es mit der Bahn zur Station Allerheiligen und dann per gemütlichen Fußmarsch auf die Rauschbrunnental. Gehzeit: ca. 1Stunde.

Mitzunehmen sind, gutes Schuhwerk und warme Kleidung, eventl. Regenschutz.

(Die Lesung findet bei jeder Witterung statt!)

Nähere Infos dazu gibt es ab 2.Oktobre über www.freirad.at, dem Anrufbeantworter des Freirads 0512/560291 oder über die Tagespresse.

Sa 21.10.
um 14.30 Uhr
hauptbahnhof
rauschbrunnen



MUSIK IM BIERSTINDL

BluesJam-Festl zum 1jährigen!!

Die "Blues-WEB" feiert im Bierstndl den 1. Geburtstag. Wo auch sonst, ist doch mit der monatlichen BluesJam-Session in unserem Blues & Jazzbeisl die lang (+ gut) gereifte Idee von **Edu WEBER** und **Hermann ERLACHER** (zusammen mit den Männern von "Bonneville"!) erst verwirklicht worden. Seit 7. Oktober 1999 treffen sich Tirols Bluesinteressierte jeden 1. Donnerstag im Monat im Beisl im Bierstndl. Am 12. Oktober 2000 wird gefeiert + zwar im ersten Stock!!! Mit dabei nicht nur Edu WEBER & seine Männer, als spezial guest hat sich **Gail ANDERSON** angesagt und auch **Christian WEGSCHEIDER** wird in die Tasten greifen! Aber das sind nicht die einzigen Überraschungen ...
Eintritt: freiWILLIGE Spenden

Do 12.10.
ab 21.00 Uhr
theater

blues / samba & salsa



CD-Präsentation von MAIS UMA - Samba und mehr ...

MAIS UMA (sprich: maisch u:ma) besteht aus 13 Frauen und Männern aus dem Raum Innsbruck, die in klassischer Sambabesetzung ein vielseitiges Rhythmuserlebnis bieten. Das Repertoire reicht vom flippigen Samba Rio und dem schwarzen Samba Bahia bis zu verspielten, aber auch kämpferischen brasilianischen Rhythmen. Selbst verfasste Arrangements von bestens bekannten Funk- und Latin-Klassikern sind ebenso Teil der Show. MAIS UMA bringt Rhythmus pur - zum Teil mit Gitarre, Baß und Berimbão - und überzeugt durch ihre begeisternde Bühnenpräsenz (u.a. als Support Act für die brasilianischen Sambagruppen OLODUM und Margareth Menezes & Banda, für Funkmaster Maceo Parker, für die jamaikanische Reggae-Band The Sixth Revelation und für die bayrische Ethno-Pop-Band Haindling).

MAIS UMA ist laut, bunt, frech, bewegt und schön anzuschauen.
MAIS UMA - Samba und mehr ...
Ihre erste CD wird präsentiert am 22. Oktober um 20.00 Uhr im Bierstndl
Eintritt: öS 100,- / 140,-



So 22.10.
ab 20.00 Uhr
theater

Robert ROSS & Band - InnpulsBLUES directly aus New York

"Blues - Night" mit der Robert Ross Band
Diese preiseüberhäufte (sprich "award-overloaded") New Yorker Gruppe (sprich: band) spielt von Soul über Boogie, von Jazz und Rock n' Roll alles und endet doch immer wieder im (low down)Blues. "Robert Ross is one of the most impressive young bluesmen around" schrieb (sprich: wrote) die N.Y. - Daily News. **Und was für good old N.Y. gilt, gilt für Innsbruck ja wohl allemal.**
Eintritt: öS 140,- / 160,-

Di 24.10.
ab 20.30 Uhr
theater

LATIN DISCO

Wo scheint die "Sonne" wie auf Kuba? Wo ist die Hitze so angenehm unerträglich? Wo tanzt man in Innsbruck die ganze Nacht durch? Wo vergißt man seine Herbstdepressionen? Wo findet man DJ Benno & DJ CATER CARLO, den Schnupperkurs mit Benno & Sanja, südlich-heißen Sound und kühle Caipirinhas?
Die ultimative Original-LATIN DISCO im Bierstndl!!!!

Für alle aficionados lateinamerikanischer Musik, für alle Hüftakrobatinnen, für alle Machos und normale Männer - das tanzerprobteste Etablissement und die beste Tanzmusik, auch im Oktober (14.10.) und Winter (18.11. + der X-mas Disco am 23.12!). Für offene Ohren und bewegliche ZeitgenossInnen. Hasta la vista!

Eintritt: freiWILLIGE Spenden!



Sa 14.10.
ab 21.00 Uhr
theater

Das ganze Jahr über bietet der Verein "Figurentheater-treff Tirol" Puppentheater für Menschen ab 4. Wenn man Glück hat, dann macht sich der Verein einmal im Jahr auf, um in geballter (Ein)Ladung zu zeigen wie international und künstlerisch hochstehend diese Art von Theater sein kann. Und daß Figurentheater ein Theatererlebnis auch für Erwachsene sein kann!!!

Vom 25. - 30. Oktober ist es wieder soweit. Walter KNAPP, Angelika FREIBERGER und ihr Figurentheater-treff rufen die INTERNATIONALE FIGURENTHEATERTAGE INNSBRUCK aus!

Bühnen aus der Schweiz, der Slowakei, Italien und Deutschland, sowie aus ganz Österreich sind zu Gast im Bierstindl.

Eröffnet wird mit "Der Besuch der Alten Dame" (25. 10. um 20.00 Uhr) in einer Aufführung des "Hohenloher Figurentheaters" aus Herschbach im Westerwald. "Der Besuch der Alten Dame" nach Friedrich Dürrenmatt zeigt beispielhaft die Entwicklung des Figurentheaters hin zu einer ganz eigenständigen Theaterkunstform und weg vom Klischee des Figurentheaters als einer Miniatur einer Verniedlichung des "großen Theaters". So titelte auch die Kölnische Rundschau: "Das war großes Theater im Kleinen." und auch die Witwe von Friedrich Dürrenmatt bedeutete ihr Wohlgefallen an diesem "Besuch der Alten Dame"!

Dauer: von 25. bis 30. Oktober
Aufführungen von 11.00 - 20.00 Uhr
Eintritt: öS 40,- bis 120,-

vom 25. - 30.10.
11.00 - 20.00 Uhr
theater
studio



kabarett jung - "Das A&O"

In bester Zusammenarbeit mit "Kleinkunst im Domanig" (=R. Tschakner) geht die erfolgreiche Schiene rund um die (+ zwar d i e !!!) Kleinkunststars von heute, morgen + übermorgen weiter. Im Oktober werden Sie noch ins A&O der Kleinkunst eingeführt, im November (kleine Vorschau, wenn's erlaubt ist) gibt's dann einen Riesenschwerpunkt u.a. mit Markus LINDER, Helmut Schneider, Günther MO Mokesch, Helmuth Schönauer & Gerhard Jaschke uva.!

Doch nun zum A&O = Astrid Walenta & Michaela Obertscheider:

- Sehen Sie zwei Frauen, die auf einer Bühne sind - und die das wissen.
- Sehen Sie einen Auszug aus dem klassischen Drama - Das Dramatische
- Sehen Sie einen Auszug aus einem lasziven Stück - Das Erotische
- Sehen Sie einen Auszug aus dem Wunschebereich - Das Mystische

Eine schräge, clowneske und absurde Farce über das auf der Bühne Gezeigte mit einem Hauch von Poesie und viel Selbstironie. Jedenfalls zwei Blumenverkäuferinnen, die auf die Bühne gerufen werden - Gott sei Dank! Die zwei Newcomerinnen der Szene (Freistädter Frischling 2000, Grazer Kleinkunstvogel 2000) erstmals im Westen!

"...eine höchst unkonventionelle Kabarett-Performance... herzlich absurde Situationskomik und bezaubernd subtiler Slapstick..." (Der Standard)

Eintritt: öS 90,- / 120,-



Fr 20.10
Sa 21.10.
ab 20.30 Uhr
studio

TANZFEST im Kulturgasthaus Bierstindl

Im Rahmen des Symposiums "Musikpädagogik und Volksmusikforschung. Chancen einer Zusammenarbeit", veranstaltet vom Institut für Musikalische Volkskunde (Universität Mozarteum Salzburg) und Institut für Volksmusikforschung (Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien), das vom 24. - 26. Oktober in Innsbruck stattfindet, ist dieser Abend der Abschlußabend, einer, der wohl recht lange dauern wird. Spielen doch neben der Tiroler Sunnwendmusik und der Tanzmusik des BORG Telfs auch Gäste aus Slowenien, und zwar niemand geringerer als die "MARKO BANDA"!

Einmal mehr sorgen Thomas NUßBAUMER und Gerlinde HAID zusammen mit Pro Vita Alpina dafür, daß nach dem Köpferachen zum Schluß gute Laune und quälende Schuhsohlen überwiegen.

Eintritt: freiWILLIGE Spenden

Do 26.10.
ab 19.30 Uhr
atelier





Arthur WEST 1922 - 2000
("Gerade weil ich kein Held bin, darf ich mir Angst nicht leisten." - A.W. 1991)

Keine Gespräche mehr. Zu oft aufgeschoben + jetzt ist Schluß. Die ganzen Fragen, die einmalige Euphorie, die in Gesprächen + Diskussionen mit ihm plötzlich zu spüren war, in mir. Sie hat ein letztes mal geleuchtet + zwar hat sie Dir "heimgeleuchtet" lieber Arthur WEST.

Arthur WEST, in Wien geboren, aus Wien vertrieben + sich sein Wien Stück für Stück, Schritt für Schritt zurückerobert. Das war nicht gern gesehen. Anerkennung & Würdigung kamen spät oder blieben aus. Nicht daß Du den Prof.titel nicht gern gehabt hättest, aber wichtiger war die Sache, die Literatur + die Unterstützung der (meist) "jüngeren KollegInnen". Am Sterbebett noch sollst Du gemeint haben, das "schlimme sei, zur Zeit keinen Kollegen helfen zu können". Und da - einmal zumindest - hast Du Dich geirrt, lieber Arthur WEST. Du warst für mich ein "hero des jahrhunderts" + das wird sich auch nicht ändern. (rore)

RONDO

**Ich habe gelebt.
Ich lebe
noch.**

**Ich habe empfunden.
Ich empfinde
noch.**

**Ich habe eronnen.
Ich sinne
noch.**

**Ich habe gekämpft.
Ich kämpfe
noch.**

**All das bleibt aufrecht..
Ich bleibe es
auch.**

**Ich bleibe. Es wird mich
dann wirklich
gegeben haben.**

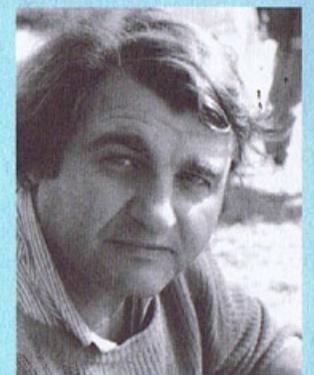
(Arthur WEST: "LINKES RECHTEN" - HERBSTPRESSE 1991)

Aus aktuellem Anlaß überließ uns Peter TURRINI sein "Vorwort als Nachwort" zu Arthur Wests Gedichtband "Reimweh und Liederkehr", erschienen 1996 im Verlag Herbstpresse. Also ein ganz besonderer + persönlicher Lesetip.

BÜCHERTIPPPP von Peter TURRINI

Kritische Liebeserklärung an einen Freund
Richtig, nicht nur aufrichtig

Ein "Vorwort als Nachwort" zu **Arthur Wests Gedichtband "Reimweh und Liederkehr"**
erschienen 1996 im Verlag Herbstpresse.
von Peter Turrini



Arthur West ist ein widerstehender Mensch. Seine aufrechte und aufrichtige Haltung hat ihm Mißachtung, den Vorwurf des Starrsinns und -Freundschaften eingebracht, auch die meine. Am Beginn, als wir uns kennenlernten, im Jahre 1971, stand sein Widerstand gegen mich und mein damaliges Denken. Er kam in unsere Wohngemeinschaft, hörte sich meine linksradikalen Tiraden an, mit denen wir ihn und "seinen" Kommunismus fertigmachen wollten, und argumentierte dagegen.

Ich hielt diesen kleinen Mann für verrückt: warum redet er immer weiter, obwohl wir ihm längst nachgewiesen haben, daß wir das Neue und Richtige vertrauen? Doch unser Neues alterte sehr schnell, und seine Gedanken, die er mit unglaublicher Geduld an uns herantrug, gewannen an Gewicht, wurden wichtig.

So wichtig wurde er im Laufe der Jahre, daß ich mich in Abständen gegen ihn verwehren mußte, ich polemisierte gegen seine aufrichtige Haltung und vor allem gegen seine geduldige Art. Sie schien vorbildlich und gleichermaßen unerträglich. Ich hatte ein Vorbild; und Vorbilder muß man von Zeit zu Zeit zerstören. Heute danke ich ihm, daß er dies damals ausgehalten hat.

Später, ich rede jetzt von den achtziger Jahren, als sich die Linke zu verflüchtigen begann, widerstand er den kleinen und großen Schritten nach rechts, die viele seiner ehemaligen Mitstreiter weit gebracht hatten, weit weg von ihren Überzeugungen. Arthur West wurde gänzlich unmodern, und er, dem es immer um den Inhalt einer Überzeugung und nie um deren Konjunktur gegangen ist, nahm seinen neuen Zustand nicht wahr und hat ihn bis heute nicht wahrgenommen: Eine halbe linke Welt hat sich aufgelöst, und er blickt in diese und jene Richtung und verliert darob die seinige nicht aus den Augen. In den Augen der anderen, vieler anderer, ist er ein lächerlicher Mensch geworden. Jetzt leistet er den größten Widerstand: Er widersteht diesem Blick.

Wer das Außergewöhnliche dieses Menschen, über das Persönliche hinaus, erfahren will, soll sich an seine Worte halten. Arthur West ist ein großer österreichischer Dichter, der viele Jahre seines Lebens als Journalist gearbeitet hat. Ich habe ihm oft vorgehalten, daß er dem Dichter zu wenig und dem Journalisten zuviel Platz in seinem Leben eingeräumt hätte, aber ich glaube, ich hatte unrecht. Natürlich sind seine Artikel für die Gelegenheit und die Gedichte und Theaterstücke für die Zeit geschrieben; aber gleichgültig, ob es literarische oder journalistische Worte sind: Immer sind sie auf das genaueste ausgewählt, vor allem Geredeten und Dahergeredeten gereinigt, klar und unverbogen, nicht nur aufrichtig, sondern auch richtig.

Arthur West kann, wie wenige, seiner inneren Haltung eine äußere Form geben, kann dies doch nur, weil er, wie wenige, eine innere Haltung hat. Die vorliegenden Gedichte sind der schönste Beweis dieser schönen Seltenheit.

Peter TURRINI

IMPRESSUM

M. H + V. Kulturghasthaus Bierstindl
6020 Innsbruck Klostergasse 6
Tel 0512 / 58 67 86 Fax 58 67 87
e-mail: bierstindl@tirolkultur.at
http://www.tirolkultur.at/bierstindl
Text und Redaktion: Robert Renk
Namentlich gekennzeichnete
Artikel müssen nicht mit der
Meinung des Bierstindl-Vorstandes
konform gehen! Wir sind Mitglied
der IG-Kultur-Osterreich!
Grafik: atelier 54A

BÜROZEITEN

Geschäftsführung+Kulturelle Leitung

Robert Renk
Bürozeiten Mo - Mi 15 - 18 Uhr
Tel 0512 / 58 67 86
auch mobil unter
Büronummer 0699 - 10855143

Verwaltung+Raumvermietung

Susanne Gurschler
Mo + Di 15 - 18 , Mi - FR 10 - 12
Tel 0512 / 58 03 00

Bierstindl Jazz & BluesBeisl

0512 / 574811
Öffnungszeiten: 11 - 02 Uhr täglich

Bierstindl -Kartenhotline

0512 / 57 57 57

Verlagspostamt
6020 Innsbruck P.b.b.
Bureau de poste A-6020 Innsbruck
Autriche Taxe percue
ENVOI A TAXE RÉDUITE
301681 | 95 U

Programmzeitschrift Nr. 10/2000

*Wir danken den Sponsoren
für die freundliche Unterstützung!*

 Kultur

**WIENER
STÄDTISCHE**
Soviel ist sicher.

KUNST
Bundeskulturforum

STADT INNSBRUCK
KUNST
WISSENSCHAFT
KULTUR

vorschau 1.11.2000 Konzert im Bierstindl unter dem Motto "FriedhofsLAUNE" TRAUERMÄRSCHZE ZU ALLERHEILIGEN: DIE MUSICBANDA FRANUI SPIELT AUF!!!



Hosch
Tontechnik, Veranstaltungsservice
Tel. 0676/3197060 Fax, 05262/66751
Niedere Munderstr. 15
6410 Telfs

Reuts
FREESEUR
Müllerstr.9 - 0512/56 00 99

 buchbinderei
sanders
ibk tel 39 20 91
kranewitterstr.38
wir prägen die zeit